



BARRIEREFREIHEIT bei bestehenden Gebäuden



Warum lohnt es sich, barrierefrei zu bauen und zu sanieren?

Barrierefreiheit gewährleistet Selbständigkeit und Partizipation, unabhängig von körperlichen Fähigkeiten oder Einschränkungen. Die Aspekte Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit spielen hier eine gewichtige Rolle. Menschen jeden Alters können von körperlichen Einschränkungen wie Geh- oder Sehproblemen betroffen sein. Ob temporär oder dauerhaft. Barrierefreie Gebäude tragen dem Rechnung und ermöglichen eine gleichberechtigte Teilhabe am sozialen Leben.

Wer in ein Gebäude investiert, sollte deshalb gleich bedenken, dass sich die Ansprüche daran im Laufe der Zeit verändern können. Ein barrierefreies Gebäude ist für alle Altersgruppen, ob mit oder ohne Behinderung, bequem nutzbar. Mit vorausschauender Planung lässt sich vieles dabei ohne großen Aufwand umsetzen. Dagegen sind nachträgliche Anpassungen häufig nicht möglich oder mit hohen Kosten verbunden.



Wo finde ich rechtliche Grundlagen und technische Standards?

Die Hessische Bauordnung legt seit 1993 die Standards für die Barrierefreiheit von Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen und von öffentlich zugänglichen Gebäuden fest. Barrierefreiheit steht in Konkurrenz zur Baufreiheit. Deshalb wird keine generelle Barrierefreiheit, sondern das gebotene Mindestmaß gefordert.

Wie Barrierefreiheit nach der Hessischen Bauordnung konkret technisch umzusetzen ist, ergibt sich aus der DIN 18040. Hier ist etwa die optimale Breite von Türen und Fluren angegeben oder erläutert, wie Treppen und Glaswände durch Kontraste und Farben auch für Menschen mit Sehbehinderung wahrnehmbar werden. Weitere Informationen enthält die Broschüre zum Barrierefreien Bauen, die zum Download auf www.wirtschaft.hessen.de bereitsteht.



Wann müssen bestehende Gebäude angepasst werden?

Die Pflicht, barrierefrei zu bauen, betrifft in erster Linie Neubauten. Bei bestehenden Gebäuden gilt der sogenannte Bestandsschutz. Hier müssen die Anforderungen an die Barrierefreiheit erst erfüllt werden, wenn sich die Nutzung ändert oder ein Anbau erfolgt. Es ist jedoch sinnvoll, auch bei Sanierungen oder Umbaumaßnahmen die Möglichkeiten einer barrierefreien Gestaltung in die Planungen einzubeziehen.



Der Gebäudecheck für Bestandsbauten - worauf muss ich achten?

Mit der Checkliste können Sie vor Beginn des Planungsprozesses ein bestehendes Gebäude auf Barrierefreiheit hin prüfen.

Drei Aspekte sollten Sie dabei immer im Blick haben:

1. Ist die bauliche Beschaffenheit so, dass sich ein ca. 75 cm breites Gefährt mit vier Rädern sicher und mit ausreichend Spielraum überall rollend fortbewegen und manövrieren kann? Achten Sie auf Oberflächen, Durchgangsbreiten, Schwellen, Aufzüge, Steigungen und Quergefälle.
2. Zwei-Sinne-Prinzip: Sind das Gebäude und seine Einrichtung durch mindestens zwei Sinne (Sehen, Hören, Tasten) wahrnehmbar?
3. Sind die Informationen, die für die Benutzung des Gebäudes erforderlich sind, einfach und verständlich?

CHECKLISTE BARRIEREFREIHEIT

(wesentliche Ausstattungen)

Nr.	Bauteile / Bereiche / Einrichtungen	erfüllt	nicht erfüllt	verändern	Bemerkungen zum Bestand
1 Äußere Erschließung Grundstück					
1.1	Gehwege, Verkehrsflächen				
1.2	PKW-Abstellplätze, Erreichbarkeit				
1.3	Rampen				
1.4	Zugangs- und Eingangsbereiche				
1.5	Haupteingang, Auffindbarkeit				
1.6	Türbreite, öffnen und schließen				
2 Innere Erschließung					
2.1	Flure, Verkehrsflächen				
2.2	Aufzüge				
2.3	Treppen				
2.4	Türen, Glasflächen				
2.5	Durchgänge				
2.6	Leitsysteme				
2.7	Einrichtungen				
3 Räume					
3.1	Bewegungsflächen vor Türen				
3.2	Erkennen der Türen und Raumfunktion				
3.3	Einrichtungen, Bewegungsflächen				
3.4	Fenster, Glasflächen				
3.5	Barrierefreie Arbeitsplätze				
4 Sanitärräume					
4.1	Zugänglichkeit				
4.2	Bewegungsflächen				
4.3	Sanitärobjekte				
4.4	Beidseitige Anfahrbarkeit WC				
5 Warnen, Rettungswege, Evakuierung					
5.1	Beschilderung				
5.2	Alarmierung				
5.3	Rettungswege				
5.4	Evakuierung, betriebl. Maßnahmen				

Noch ausführlichere Checklisten finden Sie auf der Website der Bundesfachstelle Barrierefreiheit unter Praxishilfen > Gebäude:

www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de